



Ukraine Scientific Scholarship Program Dresden (UKRAPRO)

Die Kiewer Akademische Universität (KAU), das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden (IFW) und das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) unterstützen ukrainische Wissenschaftler*innen, die infolge des Einmarsches der russischen Armee ihr Heimatland verlassen mussten. Das Stipendienprogramm soll ihnen ermöglichen, ihre Forschungsarbeit zumindest für eine vorübergehend in Dresden fortzusetzen. Neben dem Einsatz eigener Mittel koordinieren wir die Förderung durch die Leibniz-Gemeinschaft, die Volkswagen-Stiftung und den Freistaat Sachsen. Die Initiative wird ebenfalls unterstützt und koordiniert vom Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe (MPI-CPfS) und vom Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme (MPI-PKS).

Das Ukraine Scientific Scholarship Program Dresden ist eine Fortführung und Erweiterung des UKRATOP-Programms.

FÖRDERANGEBOT

Das Förderangebot richtet sich an ukrainische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits nach Deutschland geflüchtet sind oder voraussichtlich in der nächsten Zeit nach Deutschland kommen werden. Wir bieten Stipendien von 6-12 Monaten sowie die Möglichkeit, für diesen Zeitraum in einer Forschungsgruppe am IFW Dresden, HZDR oder einem der beiden Max-Planck-Institute wissenschaftlich zu arbeiten, um ihre laufende Forschung fortzusetzen.

Das Angebot richtet sich an

- Promovierende
- Postdoktorand*innen
- etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

in den Fachrichtungen

- Experimentelle und theoretische Physik der kondensierten Materie
- Materialwissenschaft und Chemie.

Die Förderung umfasst ein monatliches Stipendium von 1.700 Euro (für Doktoranden) bzw. 2.300 Euro (für Promovierte) und ggf. einen Familienzuschlag von bis zu 500 Euro pro Monat. Bei praktischen Fragen wie Unterkunft, Versicherungen, Bankgeschäften, Behördengängen etc. bieten wir Unterstützung an. Für Familien von Wissenschaftler*innen, die in das Stipendienprogramm aufgenommen wurden, ist die Unterstützung in praktischen Fragen sofort verfügbar, auch wenn sie getrennt reisen. Um das monatliche Stipendium antreten zu können, muss sich die oder der UKRAPRO-Stipendiat*in in Dresden aufhalten.

BEWERBUNG UND AUSWAHLVERFAHREN

Bewerbungen in deutscher, englischer oder ukrainischer Sprache sind ab sofort möglich an die E-Mailadresse Ukraine.Scholarships@ifw-dresden.de und müssen Folgendes enthalten:

- Lebenslauf
- Publikationsliste
- Kurze Beschreibung der Expertise

Voraussetzung für die Bewilligung des Stipendiums ist die Möglichkeit der Eingliederung in eine Forschungsgruppe am IFW, HZDR, MPI-CPfS oder MPI-PKS auf der Basis der Passung von Qualifikation und

Expertise. Die Bewerber*innen haben die Möglichkeit, in ihrer Bewerbung eine bevorzugte Zugehörigkeit anzugeben.

Anträge können jederzeit eingereicht werden. Entscheidungen werden fortlaufend und zeitnah getroffen.

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Unterlagen innerhalb des IFW und an die Partnerinstitute zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Bewerbung und der Vorbereitung des Forschungsprogramms weitergeleitet werden.